

# Neu- Braunfelder Zeitung.

Veranagegeben und redigirt von H. Eiband.

Jahrgang 26.

Freitag, den 22. Februar 1878.

Nummer 14.

Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege

Demerale von G. P. A. L. N. v. r.

Vertagung.

Aber stehend vor dem Augenblicke der Aufhebung seiner letzten Elemente die Tante, und diese seit wenig Stunden von dem Erbe seiner Anwesenheit unter sich, macht nun die Vermählung an und schick nach weiteren Offerten. Mag sie nicht als einseitig einem Anderen das Wort reden, sondern die Aufhebung ist bei sich, und die Tante wird nicht mehr als ein Mitglied der Familie angesehen.

„Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

der sich recht schön anderte. Inzwischen, was konnte darunter verstanden werden? Der Brief war vom Tage vorher datirt und alle war so nichtig. Zudem war die Entscheidung vom Himmel noch nicht nur wenige Meilen und die Post verband beide Orte in einem geregelten Personenservice, so daß man für ein billiges Geld nach seiner Stadt und wieder zurück gelangen konnte. Warum nicht eine Reise daran wagen?

Nach kurzem Besinnen kam Jungfrau Benedicte zu dem Entschlusse, am nächsten Tage unter dem Vorwande einiger Einkäufe nach Elberfeld zu reisen. Um der Gesellschaft nicht zu schaden, entschied sie sich, ihre Tante zu begleiten. Sie verließ die Wohnung der Tante, um sich in der nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben. Sie verließ die Wohnung der Tante, um sich in der nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben.

Am nächsten Morgen fand Heinrich Klapprott den Brief im opferlichen Kasten, welchen er bei seiner Zeit stets mit eigener Hand inselbst abgab. Er sah den Inhalt des Briefes, und die schmerzliche Gedanken lagen in ihm auf, wenn er der Tante Briefe schrieb. Er beschloß, auf der Hut sein zu wollen und keine weiteren Nachrichten zu senden. Er beschloß, auf der Hut sein zu wollen und keine weiteren Nachrichten zu senden.

Am nächsten Morgen erwiderte die Tante und Benedicte nicht auf den Brief, wie Klapprott erwartet und erwidert hatte und für welche sie schon seine ganze Aufmerksamkeit schenken wollte. Sie verließ die Wohnung der Tante, um sich in der nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Thronsaal, die gewöhnliche Unterredung persönlicher Bekanntschaft zu geben, nehmend über in Klüftung auf seine gewisse Zeit. Was er, überließ die Zeit der Zusammenkunft zu bestimmen. Wenn er deren Kunde recht wäre, so würde er unter der bekannten Adresse Postfachnummer 100, mittheilen, wie ihm das Hindernis erwidert sei. Als Entschuldigend für die Vermeidung eines klaren Schicksals mit wünschenswerthen in den Briefen tragen.

Das Schreiben hatte der in solchen Dingen wenig gewandten Tante nicht geringe Mühe verursacht und eine bedeutende Anzahl von Briefbogen, zum Theil auch von Couverts, nötig gemacht. Aber endlich war die schwierige Aufgabe noch in befriedigender Weise gelöst, und nachdem Benedicte die vorbereiteten Couverts verpackt, verließ sie das Zimmer, um sich in die Familie zu verfügen und ihren nächsten Handlungsplan. Nach dem ersten Tag wurden zwei Pässe in der am nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben. Sie verließ die Wohnung der Tante, um sich in der nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben.

Am nächsten Morgen fand Heinrich Klapprott den Brief im opferlichen Kasten, welchen er bei seiner Zeit stets mit eigener Hand inselbst abgab. Er sah den Inhalt des Briefes, und die schmerzliche Gedanken lagen in ihm auf, wenn er der Tante Briefe schrieb. Er beschloß, auf der Hut sein zu wollen und keine weiteren Nachrichten zu senden. Er beschloß, auf der Hut sein zu wollen und keine weiteren Nachrichten zu senden.

Am nächsten Morgen erwiderte die Tante und Benedicte nicht auf den Brief, wie Klapprott erwartet und erwidert hatte und für welche sie schon seine ganze Aufmerksamkeit schenken wollte. Sie verließ die Wohnung der Tante, um sich in der nächsten Morgen nach Elberfeld abzugeben.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

Die Tante lag über den Besessenen seiner Thronsaal die gründlichen Aufregungen ein. Derzeit entzogte sich als Tante, welcher ein Brief hatte, die der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise. Die von der Tante an und benutzte im Auftritte von Elberfeld und Rückreise.

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

nöthigen Klarheit zu gelangen vermochte, bemerke ihnen mit unterdrücktem Flüstern von den jungen Herren aufgenommenen Blick des Professors nicht, und am nächsten Morgen kam er ihm in den Hof, angeblich sich besuch zu erlauben, aber er selber in den nächsten Tagen achtungsvoll Jahre alt werden würde.

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

„D. i. Dinger, Fräulein,“ erwiderte der Schwager mit fester die Tante herbei. „Nun!“ sagt sie mit vor Erregung bebenden Lippen, „trösten Sie sich die qualvolle Nacht gab, ruhig und glücklich zu schlafen.“

### Anzeigen.

Ernst Grüne, jun.  
Handler in  
Dry Goods, Groceries,  
Crockery, Hardware,  
Willow & Woodware  
General Merchandise.

### S. Runge & Co.

ein großhändler in Groceries  
Kommissionen  
Spezialitäten  
Südland  
und C. u. v. r.  
Schreibwaren

### Santa Clara Haus

in  
Marion.  
G. Weber.  
Ein großes Wohnhaus bestehend aus  
Küche, Speisekammer, Wohnzimmer,  
Büreau und vier Schlafkammern. Die  
Baukosten betragen 1000 Dollars.

### Farm zu verkaufen.

Ein Farm von 200 Acres, im County, 23 Meilen  
von Dallas, Texas, bestehend aus  
Kornfeldern, Obstgärten, Viehweiden,  
Schulhaus, Kegelbahn, etc. Die  
Baukosten betragen 1000 Dollars.

### Manbarkeit.

Die verloren und wieder gewonnen.  
Ein Mann, welcher seine Manbarkeit  
verloren hatte, wurde durch  
die Anwendung eines  
Spezialmittels wieder  
erlangt.

### THE GALVESTON NEWS

The Great Newspaper of Texas and  
the Leading Journal of the  
Southwest.

### All the Other Dailies

IN TEXAS COMBINED.  
To be sent to all parts of Texas and  
the surrounding States.

### SPECIAL MAIL CAR

For the purpose of sending  
the paper to all parts of Texas  
and the surrounding States.

### CONTAINING A VALUABLE

Directory of all the  
business concerns of  
Texas and the  
surrounding States.



...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

...der Herr...  
...der Herr...  
...der Herr...

**Proclamation**  
Er. Majeität Prinz Carneval III.  
Auf Wunsch des getreuen Reichstages...

**Exanthematische Heilmittel**  
Bausch'sches Heilmittel  
Erhalten durch JOHN LINDEN

**Hydraulische Cement-Zement**  
Hydraulische Cement-Zement  
Erhalten durch JOHN LINDEN

**G. Hörner, BARROOM**  
Mainstraße, San Antonio, Texas.  
Ausgezeichnete Getränke aller Art...

**F. Peshorn, Beer-Saloon**  
Nabe dem Courthouse, Neutraunfels  
Ausgezeichnete Getränke, Logis für Reisende...

**C. Ziegenhals**  
Ergülnstraße, Neutraunfels, Texas.  
Bäckerei und Conditorei.

**Danksgiving**  
Allen Deutschen, welche dem Gedächtnis  
meines Vaters John Schumacher...

**Großes Concert**  
Pianisten "Blind Tom"  
in Magdorff's Halle.  
Montag den 25. Februar.

**Wagen werden verlangt**  
in Cuero Bauholz zu holen.  
Eugen Ebersberger.

**Die Comal Wähle**  
umfassen sich einen geübten Publikum zum  
Auswahl...

**Allen's Lungen-Balsam**  
wird hiermit an die ganze Welt  
erklärt...

**Wagen werden verlangt**  
in Cuero Bauholz zu holen.  
Eugen Ebersberger.

**The State of Texas, County of Comal.**  
Whereas on the 19th day of November A. D. 1877, the Delinquent lists of Tax Payers, being placed in my hands for forcible collection and sale...

Names of Tax Payers	No. of Acs.	Original Grantee	No. of Acs.	Am. Tax due	Cost.
Hopper, Thos R	253	W Groben	610	12 57	12 57
Duncan, Chas & Hy	172	G Lawrence	1005	11 74	7 19
Harman G H	461	H H Hughes	399	2 37	3 11
Miller & Dowell	78	James Edgy	1282	8 54	9 78
Byard G W	248	Coronius Roney	610	3 21	3 25

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**Danksgiving**  
Allen Deutschen, welche dem Gedächtnis  
meines Vaters John Schumacher...

**Notice**  
Allen Deutschen, welche dem Gedächtnis  
meines Vaters John Schumacher...

**En Verkauf**  
Ein Eisenbahn, Jack  
importiert...

**Stelle-Gesuch**  
Ein Führer der deutschen und englischen  
Sprache...

**ESTRAY NOTICE**  
Taken up by Sheriff Krause, and  
strayed before W. Sailer, J. P. No. 4, Comal  
County...

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**Notiz**  
Hiermit wird erklart, dass die hier  
aufgeführten...

**L.S.L.**  
A Clear ausgezeichnete Gelegenheit  
um ein Vermögen zu gewinnen

**Louisiana Staats-Lotterie**  
Diese Lotterie wurde regelmäßig  
infolge der...

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

**Staatsgewinn \$22,000**  
100,000 Lose zu je 30 Cents, 22,000  
Lose zu je 10 Cents.

